

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten I – III
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

Vorläufiges P r o t o k o l l
der 26. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(7. Sitzung im Wintersemester 2007/08)
am 19. März 2008, um 14.30 Uhr, im Senatssaal (10.225 UC)

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 12. März 2008.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14.30 Uhr
Protokoll:	Brei	Ende:	18.15 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Burmeier	Wuggenig	Heuser	Haerder
Bonin	Warnke	Steffen	Heybl
Günther	Tschritter	Viehweiger	Malig
Ruck			
Schleich			
Stix			
Wagner			
Weihe			
Wöhler			

entschuldigt: Döring, Landwehr, Viere, Wedi-Pumpe, Loose, Vizepräsidenten Degenhart, Keller, Müller-Rommel und Schaltegger, Dekan Kahle

ferner anwesend: Studiendekanin Karsten, Dekan Hadeler, Vizepräsidentin Remdisch

Gäste: Hochschulöffentlichkeit (zu TOP 1-11): Heilmann, Fabian, Glösen, Firsche, Langermann, Müller-Eiselt

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND REGULARIEN

1.1 Arbeitsfähigkeit

Der Präsident begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Es liegt ein Antrag von Herrn Heybl auf Aufnahme von zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten vor (Nutzung des Intranets, Information über Raumbedarfsplanung), die als TOPs 10 und 11 aufgenommen werden sollen.

Herr Wöhler beantragt die Absetzung des TOP 9, da keine Möglichkeit zur Beratung des Nachtrags der Zielvereinbarung in den Fakultäten bestanden habe. Der Antrag wird nach Diskussion abgelehnt.

3:14:1

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Protokolle der Sitzungen am 30. Januar und 20. Februar 2008
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Informationen über das Modellprojekt „Offene Hochschulen“
6. Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg sowie fachspezifische Anlagen und Diploma Supplements für die weiterbildenden MBA-Studiengänge „Manufacturing Management“ und „Sustainability Management“
7. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
8. Anlage 8 (Komplementärstudium) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
9. Zielvereinbarung mit dem MWK für die Jahre 2007 – 2010; hier: Stellungnahme des Senats zum Entwurf für einen ersten Nachtrag
10. Nutzung des Intranets
11. Information über Raumbedarfsplanung
12. Antrag der Fakultät I auf Verleihung des Titels „Außerplanmäßiger Professor“; hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich* –
13. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 PROTOKOLLE DER SITZUNGEN AM 30. JANUAR 2008 UND 20. FEBRUAR 2008

Das Protokoll der Sitzung vom 30. Januar 2008 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- Unter TOP 6 wird im fünften Absatz (allgemeine Anmerkungen) wird „möglichst hoch angesetzt“ ersetzt durch „möglichst 100 Prozent betragen“, der Satz lautet damit: „Die Quote für den Übergang vom Bachelor in den Master sollte aus Sicht der Studierenden möglichst 100 Prozent betragen.“
- Unter TOP 9 wird im vierten Absatz als fünfter Spiegelstrich folgender Text zusätzlich aufgenommen: „Die Weiterbildungsprogramme sollen so wie die anderen weiterbildenden Studienangebot in der Professional School angeboten werden.“
- Ebenfalls unter TOP 9 wird im fünften Absatz als fünfter Spiegelstrich aufgenommen: „In den Verhandlungen Otto werden Stiftungsprofessur und Weiterbildungsprogramm als ein Paket gesehen und verhandelt.“

einstimmig

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 20. Februar 2008 wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der Sitzung vom 20. Februar 2008 wird ebenfalls ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3 MITTEILUNGEN

3.1 Neu angeworbene Drittmittelprojekte

P Spoun verliert die Liste der angeworbenen Forschungs- und Transferprojekte (siehe ANLAGE)

3.2 Neuer Beauftragter für Weiterbildung und Neuwahl der Kommission für Weiterbildung

Am 17. Januar 2008 wählte die Kommission für Weiterbildung Herrn Gunter Gomille zum neuen Beauftragten für Weiterbildung der Universität. Damit hat er als Nachfolger die Aufgaben von Herrn Dr. Christian Gade übernommen.

Am 2. April 2008 findet zeitgleich mit der Neuwahl des Personalrates auch die Neuwahl der Kommission für Weiterbildung statt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität sind herzlich gebeten, sich zur Wahl als Mitglied der Kommission für Weiterbildung aufstellen zu lassen. Kandidatinnen oder Kandidaten melden sich bitte per eMail bei Herrn Gomille.

3.3 Weiterbildungsprogramm 2008

Das neue Weiterbildungsprogramm für die Mitarbeitenden der Leuphana Universität Lüneburg liegt jetzt vor. Erarbeitet haben es Gunter Gomille, Beauftragter für Weiterbildung, und die Mitglieder der Kommission für Weiterbildung. Das Programm ist online im Intranet zu finden und bietet Angebote in den Bereichen Kommunikation, Gesundheitsförderung, Personalmanagement, Elektronische Datenverarbeitung, Arbeitsorganisation, Englisch, Umweltmanagement.

3.4 Abschluss des Leuphana Semesters mit Konferenzwoche

10.-13 März fand die Konferenzwoche mit Podiumsdiskussionen, Markt der Möglichkeiten, Posterpräsentationen und umfangreichem Programm statt. Dank geht an Prof. Michelsen, Dr. Matthias Barth und das Organisationsteam, hier verantwortlich insbesondere Annemarie Lindner. Die Ergebnisse der Konferenzwoche fließen ein in die umfangreiche Evaluation der Erfahrungen des Leuphana Semesters, die im Sommersemester stattfinden wird.

3.5 Kooperation mit australischem Umweltforschungszentrum

Prof. Dr. Harald Burmeier und Dr. Volker Birke von der Fakultät Umwelt und Technik der Leuphana Universität Lüneburg, Campus Suderburg, bauen z. Zt. eine neue internationale Kooperation mit Partnern aus Australien auf. Im Mittelpunkt steht dabei das Umweltforschungszentrum "Cooperative Research Centre for Contamination Assessment and Remediation of the Environment" (kurz: „CRC CARE“) in Adelaide, das mit der University of South Australia, weiteren australischen Universitäten sowie mit Industrie und Behörden landesweit eng zusammenarbeitet.

Nachdem Dr. Birke im Januar dieses Jahres während eines kürzeren Forschungsaufenthaltes erfolgreich Sondierungsgespräche geführt hatte, konkretisiert sich die Kooperation jetzt in einem ersten, fest vereinbarten gemeinsamen Projekt. Dabei geht es um die Planung einer innovativen Sanierungsmaßnahme zur Reinigung von schadstoffbelastetem Grundwasser auf einem kontaminierten Grundstück in Adelaide.

3.6 Prof. Dr. Urban ins Kuratorium berufen

Rückwirkend zum 1. Februar 2008 ist Professor Dr. Brigitte Urban, Professorin für Biologie und Bodenkunde der Leuphana Universität Lüneburg, vom Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Walter Hirche, in das Kuratorium des Leibniz Instituts für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA), Hannover, berufen worden. Bereits in den vergangenen vier Jahren hatte Brigitte Urban den Vorsitz im wissenschaftlichen Beirat dieses angewandt arbeitenden Forschungsinstituts inne. Die Leuphana Universität Lüneburg unterhält seit mehr als zwei Jahren einen Kooperationsvertrag mit dem GGA, über den sich bereits eine Zusammenarbeit im nationalen wie auch internationalen Forschungsbereich ergeben hat.

3.7 UNESCO-Auszeichnung für das „Zukunftscamp FUTURE NOW“

Mit der Aufnahme in das UNESCO Programm „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ ist jetzt ein weiteres Projekt der Leuphana Universität Lüneburg ausgezeichnet worden: Um Berufsorientierung und

Berufsvorbereitung geht es bei dem Forschungsvorhaben „Zukunftscamp FUTURE NOW“ des Instituts für integrative Studien (InfiS) unter Leitung von Professor Dr. Ute Stoltenberg. Ziel von „Zukunftscamp FUTURE NOW“ ist es, die Jugendlichen zu animieren, außerhalb der Schule gemeinsam zu leben und zu lernen, ihre Persönlichkeit zu stärken, besser miteinander zu kommunizieren, Aufgaben zu lösen und sich durch die gemeinsame Arbeit in Projekten und Alltagsgestaltung weiter zu entwickeln. Gestartet wurde das „Zukunftscamp FUTURE NOW“ – ein Gemeinschaftsprojekt der Leuphana Universität Lüneburg und dem Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und unterstützt von vielen Unternehmen – im August 2007: Drei Wochen lang lebten und arbeiteten jeweils 60 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in Hauptschulen, Gesamt- und Sekundarschulen aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Bayern in den beiden Zukunftscamps Hattingen und Flecken Zechlin (Brandenburg).

3.8 Hohe Zuwendung für Sommercamp-Projekt von Prof. Czerwenka

Die gemeinnützige Hertie Stiftung hat eine Zuwendung von 291 TEuro für eine Fortsetzung der Leuphana Sommercamps zugesagt.

3.9 Prof. Baumgärtner in Expertengruppe zum Thema Biodiversität berufen

Prof. Dr. Stefan Baumgärtner, Professur für Nachhaltigkeitsökonomie, ist von der EU-Kommission und von der Bundesregierung in die internationale Expertengruppe Review of the Economics of Global Loss of Biological Diversity berufen worden. Das Ziel der Expertengruppe ist es, bis zur 10. Konferenz der Vertragsstaaten der UN-Konvention über Biologische Vielfalt im Jahr 2010 einen Bericht vorzulegen, der ähnlich dem so genannten Stern-Bericht zum Klimawandel die ökonomische Dimension des weltweiten Biodiversitätsverlustes verdeutlicht und eine ökonomisch fundierte Begründung für wirksamen Biodiversitätsschutz schafft. Die Initiative, eine solche wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen, geht zurück auf einen Vorschlag der deutschen Bundesregierung, der beim G8+5-Gipfel in Heiligendamm im Juni 2007 von den Staats- und Regierungschefs verabschiedet wurde.

3.10 Gastprofessorin für Geschlechter- und Nachhaltigkeitsforschung: Ida Sabelis

Im Sommersemester 2008 wird Prof. Dr. Ida H. J. Sabelis von der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Freien Universität Amsterdam eine Gastprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg wahrnehmen. Die international ausgewiesene Zeit- und Genderforscherin kommt im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer Programms nach Lüneburg, mit dem das Niedersächsische Wissenschaftsministerium die internationale Frauen- und Genderforschung fördert. Die in der Fakultät Umwelt und Technik angesiedelte Gastprofessur von Prof. Sabelis steht unter der Überschrift: „Gendered Timescapes: Gender, Diversity and Time in the Context of Sustainability“. Frau Sabelis wird während des Semesters drei Lehrveranstaltungen anbieten: eine Vorlesung („Feminism and Sustainability“) und zwei Seminare („Globalisation, Gender and Time“ und – zusammen mit Prof. Sabine Hofmeister – „Nachhaltigkeit & Zeit(en) – Sustainability & Time(s)“). Mit einer Antrittsvorlesung zum Thema „Gender, Diversity and Time in the Context of Sustainability: a Clover Leaf of Questions“ wird sich die Gastprofessorin am 16. April 2008 allen Interessierten vorstellen. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Hörsaal 5 auf dem Campus Scharnhorststr. 1 der Leuphana Universität Lüneburg.

3.11 Prof. Saretzki auf Gastprofessur an die RWTH Aachen berufen

Prof. Dr. Thomas Saretzki hat einen Ruf auf eine Gastprofessur „Mensch und Technik“ an der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen erhalten und wird diese Gastprofessur im Sommersemester 2008 wahrnehmen. Um diese Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen zu ermöglichen und das Lehrangebot an der Leuphana Universität Lüneburg zu sichern, hat deren Präsidium beschlossen, die Professur von Herrn Saretzki im Sommersemester 2008 durch einen einschlägig ausgewiesenen Nachwuchswissenschaftler vertreten zu lassen. Die Vertretung der Professur „Politische Theorie und Politikfeldanalyse“ wird von Dr. Michael Haus übernommen, der im Sommersemester 2008 von der TU Darmstadt an das Zentrum für Demokratieforschung kommen wird.

3.12 Gemeinsame Sitzung der Fakultätsräte

Eine gemeinsame Sitzung aller neuen Fakultätsräte soll am 02. April von 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr stattfinden (Verabschiedung der bisherigen Dekane und Dekanate und Begrüßung der neuen Dekanate).

Für den 04. Juni um 18.00 Uhr ist in Fakultät II die Verabschiedung von Dekan Kahle geplant, die Veranstaltung wird durch Herrn Wein organisiert.

3.13 **dies academicus**

Geplanter Termin für den nächsten dies academicus ist der 28. Juni 2008, 10.00 Uhr. P Spoun erkundigt sich nach dem Stand der Überlegungen der Fakultäten zur Verleihung möglicher Ehrendoktorate.

3.14 **Zugangs- und Zulassungsordnung für die Graduate School**

VP Müller-Rommel bittet die Dekane um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Diskussion der Zugangs- und Zulassungsordnung für die Graduate School in den Fakultätsräten am 2. April. Eine Behandlung im Senat ist für den 16. April geplant

3.15 **Überleitungskommission**

Der Prozess zur Zusammenstellung der Überleitungskommission gestaltet sich sehr schwierig. Kandidaten für Mitgliedschaft in der Kommission sind identifiziert und angesprochen, eine Beschlussfassung durch Stiftungsrat und satzungsmäßige Bestätigung durch die WKN sind vorgesehen. Eine erste Sitzung ist für Ende April geplant. Die Überleitungskommission besteht aus 12 Kolleginnen und Kollegen für die verschiedenen Fachgebiete. Für drei Fachgebiete haben Kolleginnen und Kollegen abgesagt, die Suche nach Ersatz und Bestätigung durch Stiftungsrat und WKN läuft. Das Präsidium hofft, dass die konstituierende Sitzung der Überleitungskommission Ende April stattfinden kann.

3.16 **Stand der Promotionsordnung**

Leider liegt noch keine Entscheidung des Gerichtes über die anhängige Klage vor. Das weitere Verfahren ist daher derzeit noch nicht absehbar.

3.17 **WKN-Prozess**

Nach jüngster Information der WKN müssen noch Anpassungen im Evaluationsbericht abgestimmt werden. Die Universität soll nun voraussichtlich im April über die Ergebnisse informiert werden.

3.18 **Genehmigung von Ordnungen**

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 12.03.08 folgende durch den Senat am 20.02.08. beschlossenen Ordnungen genehmigt:

- die Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums für den Leuphana Bachelor, den Bachelor Lehren und Lernen, den Bachelor berufliche Bildung in der Sozialpädagogik und den Bachelor Wirtschaftspädagogik,
- die 1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor.

3.19 **Benennung von Studiengangsleiterinnen und -leitern**

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 12.03.08 den Beschluss gefasst, dass die Studiengangsleitung für alle Studiengänge als wissenschaftliche Leitung definiert wird, die entsprechend nur durch hauptberuflich an der Leuphana Universität Lüneburg tätige Professorinnen und Professoren bzw. hauptberuflich tätige Personen, die zu selbstständiger Lehre befugt sind, übernommen werden kann. Die organisatorische Programmleitung ist daneben auch durch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Lehrkräfte für besondere Aufgaben möglich.

3.20 **Weitere Verwaltung und Vertretungsprofessuren**

Zusätzlich zu den bisher eingerichteten Verwaltungs- und Vertretungsprofessuren hat das Präsidium am 12.03.08 die Einrichtung weiterer Verwaltungs- bzw. Vertretungsprofessuren beschlossen:

- Verlängerung der Gastprofessur für PD Dr. Eva Neidhardt (Institut für Psychologie) für zwei Semester
- Verwaltungsauftrag für PD Dr. Grotz (Professur ex-Thaysen)
- Verlängerung des Verwaltungsauftrags für Frau PD Dr. Saupe (Deutsch)
- Verlängerung der Seniorprofessur für Herrn Prof. Dr. Buchholz, vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Fakultät I und der personalrechtlichen Möglichkeit.

Damit sind derzeit folgende Verwaltungs- und Vertretungsprofessuren eingerichtet, mit denen alle derzeit bestehenden Lücken im Lehrangebot geschlossen werden können:

- psychiatriebezogene Sozialpädagogik: Dr. Susanne Schlüter-Müller (Verwaltung)
- Sozialdidaktik: Dr. Cornelia Wustmann (Verwaltung)
- Politik: Prof. Dr. Vello Pettai (DAAD-Gastdozent)
- Politische Theorie und Politikfeldanalyse: Dr. Michael Haus (Vertretung Saretzki)
- Politikwissenschaften: PD Dr. Grotz (Verwaltung Thaysen)
- Deutsch: Dr. Marita Pabst Weinschenk (Verwaltung ex-Stein)
- Deutsch: PD Dr. Anja Saupe (Verwaltung)
- Psychologie: Dr. Eva Neidhardt (Gastprofessur)
- Kunstgeschichte und Bildwissenschaften: Dr. Elize Bisanz (Verwaltung)
- Geographie: Prof. Dr. Hanns Buchholz (Seniorprofessur)
- Sport: Dr. Silke Sinning (Verwaltung)
- Ev. Theologie: PD Dr. Martin Hailer (Verwaltung)
- Sozial- und Kulturgeschichte: Dr. Klaus Weinbauer (Verwaltung)
- Kulturgeographie: PD Dr. Florian Dünckmann (Verwaltung)
- Didaktik der Physik: Dr. Grebe-Ellis (Verwaltung ab 01.04.)
- BWL: Prof. Dr. Kahle (Verwaltung bzw. Seniorprofessur ab 01.04.08)

3.21 **Berufungsverfahren JP „Methoden der empirischen Politikwissenschaft“**

VP Müller-Rommel hat darüber informiert, dass die ersten drei Kandidaten der Berufsliste abgesagt haben. Das Verfahren soll weiter vorangetrieben werden, die Professur muss aber ggf. noch einmal neu ausgeschrieben werden.

3.22 **Finanzielle Unterstützung zur Erwerbung von Literatur für das Fach Englisch**

Nach Vorliegen erster Rückmeldungen der Akkreditierung für die Studiengänge der Lehrerbildung hat das Präsidium als kurzfristige Reaktion auf benannte Mängel beschlossen, dem Fach Englisch einmalig eine finanzielle Unterstützung zur Erwerbung von Literatur in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

3.23 Frau Karsten teilt mit, dass Frau Dr. Christine Meyer, die sich an der Universität Lüneburg habilitiert hat, in diesem Semester eine Vertretungsprofessur cum spe an der Universität Jena wahrnimmt.

3.24 Herr Heybl teilt mit, dass die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zum 01. 04. Mit einem Informationsbüro die Palette der Beratungsangebote an der Universität ergänzen wird. Schwerpunkt sollen die Prüfungsordnungen sein.

3.25 Herr Heybl weist darauf hin, dass der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft Leitlinien für die deregulierte Hochschule veröffentlicht hat.

3.26 Herr Glösen teilt mit, dass bei der Durchsicht der Veranstaltungsverzeichnisse aufgefallen ist, dass einige Veranstaltungen am Gremiennachmittag stattfinden. Er bittet die Studienkommissionen, verstärkt darauf zu achten, dass diese Veranstaltungen nicht am Gremiennachmittag stattfinden. P Spoun sagt zu, das Thema im nächsten Jour fixe mit den Studiendekanen auf die Tagesordnung zu setzen.

3.27 Herr Weihe teilt mit, dass die Findungskommission sich am 26.03. mit StS Dr. Lange zur Diskussion der Besetzungsvorschläge für den Stiftungsrat treffen wird.

TOP 4 **ANFRAGEN**

4.1 **Anfrage von Herrn Wagner zur Erarbeitung von Richtlinien für gute wissenschaftliche Praxis**

„In Umsetzung der „Empfehlungen der DFG-Kommission Selbstkontrolle in der Wissenschaft“ – siehe http://www.uni-lueneburg.de/verwalt/vpforsch/dokumente/dfg_empfehlungen.pdf -

hat der Senat am 3. Juli 2002 die „Verordnung der Universität zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Prüfung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens“ beschlossen, die nach meiner Kenntnis immer noch gültig ist – siehe

http://www.uni-lueneburg.de/verwalt/vpforsch/dokumente/verordnungen_uni_lueneburg.pdf.

Diese Verordnung sieht unter anderem vor, dass

- *eine Ombudsperson als Ansprechpartner für Benachrichtigungen über wissenschaftliches Fehlverhalten benannt wird sowie*
- *zur Aufklärung wissenschaftlichen Fehlverhaltens eine Kommission eingerichtet wird.*

Frage: Wer ist die Ombudsperson und wie setzt sich die Kommission zusammen?

Ich rege ferner an, dass sich der Senat zeitnah mit der genannten Verordnung und ihrer Umsetzung in der Praxis an unserer Universität befasst.“

Prof. Wagner weist ergänzend zu seiner Anfrage darauf hin, dass er vor Kurzem die Einführung der neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Fakultät II durchgeführt hat und hier Fragen zu guter wissenschaftlicher Praxis aufgetaucht sind. Herr Wagner weist darauf hin, dass die DFG eine solche Ombudsperson zwingend verlangt.

P Spoun antwortet, dass zunächst Richtlinien erarbeitet werden müssen zur Definition der Frage: „Was ist gute wissenschaftliche Praxis“. Diese Erarbeitung konnte im Laufe des Wintersemesters aufgrund eines Kapazitätsengpasses im Forschungsreferat aufgrund Arbeit an anderen Themen noch nicht erfolgen. Die Erarbeitung der Richtlinien wird baldmöglichst erfolgen. Die bestehenden Ombudspersonen für gute wissenschaftliche Praxis sollen auf der Universitäts-Homepage aufgeführt werden.

P Spoun weist ergänzend darauf hin, dass bisher Herr Thaysen die Funktion der Ombudsperson übernommen hatte. Nach dem Tod von Herrn Thaysen hat dankenswerterweise Prof. Döring diese Funktion ad interim übernommen, bis zur Wahl einer neuen Ombudsperson im Zusammenhang mit der Diskussion der Richtlinie für gute wissenschaftliche Praxis.

4.2

Mündliche Anfragen

Herr Fabian fragt an, ob das Präsidium oder der Senat sich an der Anhörung der Stadt zum Änderungsverfahren für den Bebauungsplan des Universitätscampus beteiligen wollen.

P Spoun weist darauf hin, dass das Präsidium bisher dazu keinen Anlass gesehen hat.

Herr Glösen fragt an, ob öffentlich zur Sitzung des Beirates des Stiftungsrates eingeladen wird.

P Spoun teilt mit, dass die Sitzung des Beirates, die am 26.03. von 11 bis 12 Uhr stattfinden wird, öffentlich ist.

TOP 5

INFORMATIONEN ÜBER DAS MODELLPROJEKT „OFFENE HOCHSCHULE“

VP Remdisch informiert anhand einer Präsentation über das vor kurzem mit Unterstützung des MWK eingeworbene Modellprojekt Offene Hochschule.

In der folgenden Diskussion äußern sich verschiedene Mitglieder des Senats im Grundsatz sehr zustimmend zu dem Vorhaben.

TOP 6

RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG SOWIE FACHSPEZIFISCHE ANLAGEN UND DIPLOMA SUPPLEMENTS FÜR DIE WEITERBILDENDEN MBA-STUDIENGÄNGE „MANUFACTURING MANAGEMENT“ UND „SUSTAINABILITY MANAGEMENT“

Nach Rückmeldungen der studentischen Mitglieder der ZSK sind in die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt noch Änderungen eingearbeitet worden. Daher liegt als Drucksache Nr. 96a/26/7 WiSe 2007/08 eine überarbeitete Fassung der Senatsunterlage vor, auf die sich die folgende Diskussion und Beschlussfassung bezieht.

VPin Remdisch und Herr Müller-Eiselt erläutern die Rahmenprüfungsordnung sowie die fachspezifischen Anlagen mit den vorgenommenen Änderungen (Drs. 96a/26/7 WiSe 2007/08).

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt:

- In § 6 der RPO („Prüferinnen und Prüfer“) ist unklar, welcher Personenkreis genau zur selbständigen Lehre berechtigt ist. P Spoun wird daher Frau Muhsman bitten, die Bedingungen zusammenzustellen, die zur selbständigen Lehre berechtigen und diese Information dem Senat zur Verfügung zu stellen.
- In § 6 Abs. 2 muss es heißen: „nach Absatz 1 Sätze 1 und 4“ statt „nach Absatz 1 Sätze 1 und 3“.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt gem. § 37 Abs. 1 Satz 2 NHG die „Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg“ sowie die fachspezifische Anlagen und Diploma Supplements für die weiterbildenden MBA-Studiengänge „Manufacturing Management“ und „Sustainability Management“ in der Fassung der Drs. Nr. 96a/26/7 WiSe 2007/08.“

15:2:1

TOP 7 ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN LEUPHANA BACHELOR

Herr Heybl weist darauf hin, dass seiner Meinung nach redaktionelle Änderungen zwischen der Diskussion in der ZSK und der Senatsvorlage bestehen. Diskutiert werden daraufhin folgende Änderungen, die in die RPO eingearbeitet werden sollen.

- Freilandübungen: Die Prüfungsleistung soll innerhalb der Praxis des tatsächlichen Lebens und nicht innerhalb der Räume der Universität durchgeführt wird.
- Praxisprojekt: Übernahme der Formulierung aus der fachspezifischen Anlage Kuwi in die allgemeine Vorlage.
- Teilnahme an Versuchen: Von Herrn Heybl wird eine Beschränkung auf psychologische Lehrveranstaltungen gewünscht. Andere Senatoren befürworten freie Entscheidungen der Studiengänge, ob sie dieses Format aufnehmen wollen. Die Abstimmung darüber ergibt, dass der Senat bei der ursprünglichen Vorlage bleiben will.

13:3:2

In § 8 Abs. 3 sollen nur tatsächliche Prüfungsleistungen aufgenommen werden (voraussichtlich nicht: Teilnahme an Versuchen, Übungsteilnahme). Zwischen Studien- und Prüfungsleistungen soll eindeutig getrennt werden. Der Senat bittet den Vorsitzenden der ZSK und Frau Kießlich darum, diese Änderungen in diesem Sinne einzuarbeiten.

Der Senat trifft daraufhin folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt die Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der diskutierten Änderungen gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 97/26/7 WiSe 2007/08.“

15:0:3

TOP 8 ANLAGE 8 (KOMPLEMENTÄRSTUDIUM) ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN LEUPHANA BACHELOR

P Spoun erläutert Drs. Nr. 98/26/7 WiSe 2007/08.

Nach ausführlicher Diskussion sollen folgende Veränderungen und Ergänzungen aufgenommen werden:

Im Abschnitt „Zu § 3 Abs. 2 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Komplementärstudiums“:

- Verstehen und Verändern: „Erarbeitung von geistes- und kulturwissenschaftlichen, sozial- und verhaltenswissenschaftlichen sowie wissenschaftstheoretischen Kompetenzen...“
- Kunst und Ästhetik: „Erarbeitung von thematisch-diskursiven sowie ästhetisch-praktischen Inhalten mit dem Ziel, den Studierenden die eigenständige kreative Produktion oder die Beteiligung an der kreativen Produktion von professionellen Kunst- und Kulturproduzenten sowie Entwicklung und Reflexion kreativer Ausdrucksmöglichkeiten zu eröffnen...“

In der Modulbeschreibung „Verstehen und Verändern

- Inhalt: „Grundlegende geistes- und kulturwissenschaftliche, sozial- und verhaltenswissenschaftliche sowie wissenschaftstheoretische Fragestellungen und Denkweisen“

In der Modulbeschreibung „Projekte und Praxis“

- Inhalt: „mit engem Bezug zu Region und Kommune“ soll gestrichen werden

In der Modulbeschreibung „Kunst und Ästhetik“

- Inhalt: „Entwicklung und Reflexion kreativer Ausdrucksmöglichkeiten sowie eigenständige kreative Produktion oder die Beteiligung an der kreativen Produktion von professionellen Kunst- und Kulturproduzenten“
- Modulanforderungen/Studien- und Prüfungsleistung: Zur Auflistung der Prüfungsleistungen soll hinzugefügt werden: „6) Praktische Arbeit“

In allen Modulbeschreibungen soll der Begriff „Selbststudium“ durchgehend ersetzt werden durch den Begriff „Independent Studies“, um Verwechslungen mit der Bezeichnung des Workloads zu vermeiden.

Der Senat fasst daraufhin folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt auf Empfehlung der ZSK die Anlage 8 (Komplementärstudium) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor gem. Drs. Nr. 98/26/7 WiSe 2007/08.“

16:0:2

TOP 9

ZIELVEREINBARUNG MIT DEM MWK FÜR DIE JAHRE 2007 – 2010; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS ZUM ENTWURF FÜR EINEN ERSTEN NACHTRAG

P Spoun erläutert die Drs. Nr. 99/26/7 WiSe 2007/08.

Der Senat regt nach intensiver Diskussion an, die folgenden Anmerkungen in den Nachtrag aufzunehmen:

- Für das Masterangebot „Sustainability Studies“ soll der Abschlussgrad „Master of Science“ statt „Master of Arts“ vorgesehen werden. Außerdem soll möglichst eine Zulassungskapazität von 48 anstelle von 60 Studierenden erreicht werden.
- Als Zulassungskapazität für den Major Engineering sollen 36 anstelle von 40 Studierenden geplant werden.
- In den aktuellen Verhandlungen mit dem MWK soll der Wunsch der Studierenden nach Verlängerung der Regelstudienzeit und der Betreuungszeiten für die auslaufenden Studiengänge aufgenommen werden.
- Für den geplanten weiterbildenden Studiengang mit der OTTO Group soll der vorläufige Charakter der Planung deutlicher gemacht werden, da die Einrichtung dieses Studiengangs universitätsintern formal noch nicht beschlossen worden ist.
- Für den Major Auditing and Tax soll nochmals geprüft werden, welcher Lehreinheit dieser Major zugeordnet wird und ob auch eine Zuordnung zur Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften anstelle von Wirtschaftsrecht möglich sein könnte.

Nach intensiver Diskussion beschließt der Senat gem. Drs. Nr. 99/26/7 WiSe 2007/2008:

„Der Senat nimmt den Entwurf für einen ersten Nachtrag zur Zielvereinbarung 2007 – 2010 unter Berücksichtigung der diskutierten Änderungen zustimmend zur Kenntnis.“

17:0:1

TOP 10 NUTZUNG DES INTRANETS

Herr Heybl bringt folgenden Antrag in den Senat ein, über den der Senat wie folgt beschließt:

Der Senat möge beschließen:

Das Präsidium wird aufgefordert, das universitäre Intranet (siehe <http://zv.uni-lueneburg.de>) deutlich intensiver in die hochschulinterne Kommunikationsstrategie einzubeziehen. Dies soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

** Zeitnahes Einstellen von Einladungen, Sitzungsunterlagen und Protokollen der Hochschulgremien, insbesondere Zentraler Studienkommission,*

** Zeitnahes Einstellen von Präsentationen, die in Gremien oder auf hochschulöffentlichen Veranstaltungen gezeigt werden (notfalls mit Kennwortschutz)*

** eine aktuelle(!) Übersicht über Gremien und AG-Termine*

** Eine Übersicht über (feste) Mitglieder von Arbeitsgruppen sowie Kontaktdaten zu den AnsprechpartnerInnen (AG-Leitungen)*

Ferner wird das Präsidium aufgefordert, hierzu die nötige Arbeitskapazität zu schaffen, beispielsweise durch Schaffung entsprechender Stellen studentischer/wissenschaftlicher Hilfskräfte.“

18:0:0

TOP 11 INFORMATION ÜBER RAUMBEDARFSPLANUNG

Herr Heybl bringt folgenden Antrag in den Senat ein, über den der Senat wie folgt beschließt:

„Der Senat möge beschließen:

Das Präsidium wird aufgefordert, den Senat über den aktuellen Erkenntnisstand in Sachen "Raumbedarf an der Leuphana Universität Lüneburg" zu informieren. Hierzu wird die Bedarfsübersicht, die sich aus den Rückmeldungen der Universitätseinheiten, -instituten und -teilkörperschaften, den Personal- und Berufungsplanungen sowie der prognostizierten Entwicklung der Studierendenzahlen ergibt, dem Senat vorgestellt und im Intranet eingestellt.“

18:0:0

TOP 12 ANTRAG DER FAKULTÄT I AUF VERLEIHUNG DES TITELS „AUßERPLANMÄßIGER PROFESSOR“, HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS

Siehe vertrauliches Protokoll

TOP 13 VERSCHIEDENES

P Spoun drückt als Vorsitzender den mit der Amtszeit des amtierenden Senats ausscheidenden Mitgliedern den herzlichen Dank für ihre Arbeit und die gemeinsam erreichten Entwicklungsschritte für die Universität aus. Er verbindet diesen Dank mit der Hoffnung, dass die ausscheidenden Mitglieder auch den neuen Senat wohlwollend in seiner Arbeit begleiten werden.

Der Präsident schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Christian Brei
- Protokoll -